

Neue Glashärtungstechnologie:

# Auf der Höhe der Zeit

Die Firma Bartelt & Sohn, Berlin, beliefert ihre Kunden mit vorgespanntem, thermisch gehärtetem und laminiertem Flachglas. Der Architektur- und Bauglaserhersteller mit über 100 Beschäftigten hat seine Produktion modernisiert, um seine Kundschaft mit einem noch breiteren Sortiment und einem ganzheitlichen Service bedienen zu können. Als Lieferant für die neue Glashärtungstechnik wählten die Berliner Glasspezialisten das finnische Unternehmen Uniglass Engineering Oy, dessen Flachglashärtungsöfen „UGTPlus Unitop“ im März in Betrieb genommen wurde.

Die fortschrittliche Glashärtungstechnologie des finnischen Herstellers bietet Rahmenbedingungen für eine flexible Produktion, bei der die sich ständig verändernden Anforderungen der Kunden berücksichtigt werden können.

„Wir wollten unsere Serviceleistung mit einem noch breiteren Produktsortiment verbessern“, meint dazu Kurt Horn, Geschäftsführer von Bartelt & Sohn. „Aus der neuen Produktion stammen z. B. beschichtete Gläser und teilvorgespannte Gläser (TVG) von 3 bis 12 mm Stärke. Besonderen Wert legen wir auf die optische Qualität und Planität des gehärteten Glases. Das ist besonders bei der Herstellung von Verbundglas wichtig.“

Die von Uniglass Engineering Oy an Bartelt & Sohn gelieferte „UGTPlus Unitop“-Anlage stellt nach Überzeugung des Herstellers die momentan fortschrittlichste Spitzentechnologie der Branche dar. Die Anlage verwendet die so genannte oberseitige Konvektionstechnik, die eine höhere Produktions-

kapazität als herkömmliche Strahlungsöfen ermöglicht. Die „UGTPlus“-Technik härtet auch Spezialgläser, wie z. B. Low-E-Gläser mit weicherer Oberfläche. Offene Widerstände ermöglichen zudem eine flexible und kosteneffiziente Produktion von Kleinserien.

### Anwenderfreundliches System

Die praktische Anwendbarkeit und Zuverlässigkeit entscheiden, wie effektiv ein Maschinenpark von den Mitarbeitern im Praxisalltag für die Produktion eingesetzt werden kann. Es ist wichtig, Gefahrensituationen für die Mitarbeiter und für die betriebliche Tätigkeit zu minimieren. Uniglass Engineering legt besonders in diesem Punkt großen Wert auf die Anwenderfreundlichkeit und Zuverlässigkeit ihrer Produkte. Der Nutzen der Investitionen lässt sich dabei sowohl auf dem Papier als auch in der Praxis nachvollziehen.

„Wir sind mit der von Uniglass gelieferten Lösung sehr zufrieden“, lobt Kurt Horn

### Flexible Härtungstechnik:

Mit der neuen „UGTPlus“-Technik von Uniglass lassen sich auch Spezialgläser, wie die Low-E-Gläser mit weicherer Oberfläche, härten

den finnischen Hersteller. „Die neue Technologie verbessert unsere Position auf dem Markt. Jetzt sind wir in der Lage, Glastypen zu liefern, die wir bisher nicht herstellen konnten.“

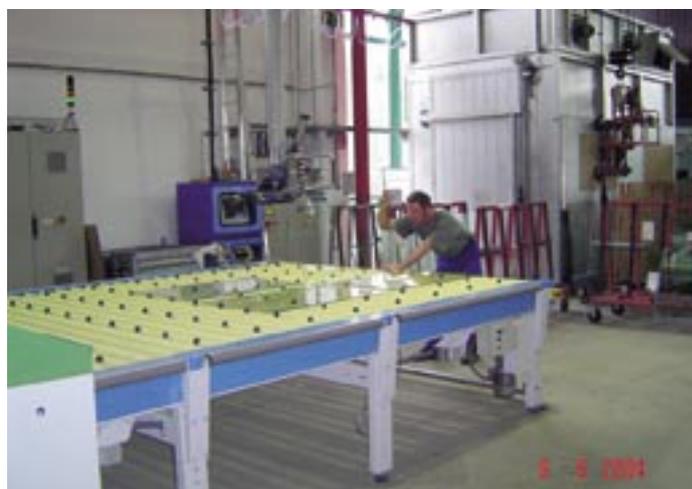
Darüber hinaus sehe sich das Berliner Unternehmen durch die Aktualisierbarkeit der „UGTPlus Unitop“-Anlage gerüstet, auch in Zukunft solchen Anforderungen gerecht zu werden, die heute noch nicht absehbar seien.

„Die an Bartelt & Sohn gelieferte Anlage basiert auf unserer langjährigen Erfahrung und modernen Sichtweise hinsichtlich einer optimalen Glashärtung. Die neue Anlage zeichnet sich durch hohe Produktionskapazität, Kosteneffizienz, hervorragende Anwenderfreundlichkeit und Aktualisierbarkeit aus“, ergänzt dazu Petri Mölsä, Geschäftsführer der Uniglass Engineering Oy. „Die Technologie bleibt aber nicht das einzige Bindeglied; eine einzelne Produktlieferung ist nur ein Teil einer langfristigen Zusammenarbeit und Partnerschaft, bei denen die Menschen und das zwischen Ihnen bestehende Vertrauen eine ganz besondere Rolle spielen.“

Uniglass Engineering Oy  
33101 Tampere (FIN)  
Tel. (+3 58) 20 74 30-229  
leena.kauhanen@uniglass.com  
www.uniglass.com



Die neue Glashärtungstechnik von Uniglass bietet Rahmenbedingungen für eine flexible Produktion. Das gilt auch für zukünftige Kunden-Anforderungen, die heute noch nicht absehbar sind



Das Berliner Unternehmen Bartelt & Sohn sieht sich mit der neuen „UGTPlus Unitop“-Anlage von Uniglass gut für die Zukunft gerüstet

Bilder: Uniglass